



www.landesmuseum.at



PROGRAMM AUGUST 2014

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
Außenstellen in OÖ

AKTUELL
TINTENFISCH
UND AMMONIT

M OBERÖSTERREICHISCHES
LANDES
MUSEUM

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Oberösterreichischen Landesmuseums!



Anlässlich des Gedenkjahres 1914/2014 stellt eine Ausstellung im Schlossmuseum noch bis 16. November das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt. Auch Präsentationen im Schlossmuseum Freistadt, im Photomuseum Bad Ischl und im Schloss Ebelsberg betrachten die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts aus verschiedenen Blickwinkeln.

Der Fall des Eisernen Vorhangs vor 25 Jahren ist nach dem Thema „Erster Weltkrieg“ ein weiteres historisch bedeutsames Ereignis, auf das die Landesgalerie in ihrem Ausstellungsprogramm 2014 reagiert. In zwei Ausstellungen reflektieren Künstlerinnen und Künstler die Bedeutung der politischen Grenze zwischen Österreich und dem ehemaligen „Ostblock“ in ihrer historischen und aktuellen Dimension. Als thematische Ergänzung ist im Kubin-Kabinett ein umfassender Zyklus Alfred Kubins zum Böhmerwald zu sehen.

Nicole Six und Paul Petritsch übertragen im Projekt „Das Meer der Stille“ die Spuren der Apollo 11 Mission im Maßstab 1:1 auf die Erde.

Einzigartige Fossilien und Präparate heute lebender Tiere sowie unser lebender Oktopus „Leghead“ sind noch bis 19. Oktober im Biologiezentrum zu sehen.

Auch heuer nimmt das Schlossmuseum wieder am Linzer „Krone“-Fest teil: Unter dem Motto „Tuck, tuck: Traktor, Technik, Tradition“ laden wir bei freiem Eintritt in die Ausstellung „Technik Oberösterreich“. Traktoren-Parade und Familienfest inklusive!

Unser ausführliches Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm im Sommer finden Sie auf den folgenden Seiten sowie auf unserer Homepage: www.landesmuseum.at.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG

Oberösterreich lag fernab aller Fronten, dennoch war der Erste Weltkrieg mit all seinen dramatischen Auswirkungen überall rasch spürbar. Die Ausstellung stellt das Leben der Bevölkerung im und mit dem Krieg in den Mittelpunkt.

Nach einer kurzen Phase der allgemeinen Begeisterung setzten rasch Ernüchterung und Ermüdung ein. Die Mobilmachung zog die wehrfähigen Männer von ihren Berufen ab, Frauen strömten in bisher für sie ungewöhnliche Berufsfelder. Die Versorgungslage wurde immer trister,

Hunger und Seuchen, Proteste und Streiks waren die Folge. Gleichzeitig erreichte die Waffenproduktion im Hinterland ungekannte Ausmaße. In ganz Oberösterreich wurden zahlreiche Lager für Kriegsgefangene, Internierte und Flüchtlinge errichtet. Am Ende des Krieges vollzog sich die Wandlung von der Monarchie zur Republik, aus dem Erzherzogtum Österreich ob der Enns wurde das Land Oberösterreich.

Eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv. www.landesarchiv.ooe.at

bis 16. Nov. 2014

Führungen:

So, 3., 10., 17., 24., 31. Aug. 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr,
15.00 bis 16.00 Uhr

Do, 7. Aug. 2014,
19.00 bis 20.00 Uhr



DER ERSTE WELTKRIEG IM SPIEGEL DER MEDAILLE

Die Ausstellung bietet in dreißig „Stationen“ einen Einblick in die im OÖ. Landesmuseum aufbewahrten Bestände an Kriegsmedaillen und -abzeichen, die teils noch während des Krieges durch das damalige Museum Francisco Carolinum erworben wurden, teils durch spätere Spenden an das Landesmuseum gelangten. Der numismatische „Bilderbogen“ setzt mit Medaillen auf das Attentat von Sarajewo ein und führt mit der offiziellen „Kriegserinnerungsmedaille“ in das Kriegsgeschehen über.

bis 16. Nov. 2014



NICOLE SIX UND PAUL PETRITSCH
DAS MEER DER STILLE
2. STOCK

Johannes Kepler, der Mathematiker und Astronom, verfasst im Jahr 1609, wenige Jahre bevor er nach Linz kommt, die Erzählung *Somnium sive astronomia lunaris* (Der Traum, oder: Mond-Astronomie), in der er eine Fahrt zum Mond imaginiert. Darin schildert er zuerst ausführlich die Voraussetzungen und Bedingungen der Reise, um anschließend eine detailreiche Beschreibung der geografischen Gegebenheiten und der Lebensbedingungen am Mond zu liefern.

Besonders beeindruckt an der „Traum“-Erzählung die geschickte Koppelung von wissenschaftlichen und fantastisch-poetischen Elementen. Und obwohl sie lange vor der Existenz von „Science Fiction“-Literatur im engeren Sinne entsteht, hat sie Züge dieses Genres und wird als Vorläufer angesehen. Von Jules Vernes *Von der Erde zum Mond* (1865) über Konstantin Ziolkowskis *Raketenflug-Vision* von 1893 und Fritz Langs *Frau im Mond* (1929) bis hin zu Stanley Kubricks *Space Odyssey* (1968) ist das Genre erfüllt von der „Eroberung“ des Erdtrab-

ten durch den Menschen; bis hin zu dem Moment, als die Fiktion dank der Raumfahrttechnologie des 20. Jahrhunderts Wirklichkeit wird.

Am 21. Juli 1969 betreten Neil Armstrong und Edwin Aldrin im Rahmen der Apollo 11-Mission als erste Menschen den Mond. Das historische Ereignis markiert einen amerikanischen Etappensieg im Wettlauf um die „Vorherrschaft“ im Weltall während des Kalten Krieges. Durch die weltweite Fernsehübertragung zählt es zu den prägendsten kollektiven Erfahrungsbildern des 20. Jahrhunderts.

Nicole Six und Paul Petritsch übertragen im Projekt „Das Meer der Stille“ die Spuren der Apollo 11 Mission im Maßstab 1:1 auf die Erde.

Sie nehmen die Ausstellung in der Landesgalerie Linz zum Anlass, astronomische und Alltagsgegenständen aus den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums, den Traum von Johannes Kepler, der durch sein Wirken in Linz die Stadt prägt, und die ersten menschlichen Spuren außerhalb der Erde mit einer Auswahl ihrer Arbeiten in ein Verhältnis zu stellen.

bis 14. Sept. 2014

Kunstauskunft:
Do, 7. Aug. 2014,
19.00 bis 20.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

DIANGO HERNÁNDEZ
SOCIALIST NATURE
WAPPENSAAL

Für den kubanischen Künstler Diango Hernández ist die bipolare Weltordnung des Kalten Krieges nicht Vergangenheit. Der 1989 scheinbar zu Ende gegangene Epochenkonflikt inspiriert den Künstler zu seinem Werk. „Socialist Nature“ nennt Hernández seine „Hommage an Eugene von Gundlach“. Der renommierte Fotograf wollte den Beweis führen, dass nicht nur der Mensch, sondern auch Flora und Fauna durch die Kraft der sozialistischen Utopie erfasst und verändert worden sind. Als artist-in-residence im Linzer Salzamt wird Hernández das Phänomen des Eisernen Vorhangs aufgreifen und die Feldforschungen seines Protagonisten Eugene von Gundlach auch auf das (ehemalige) Niemandsland zwischen Oberösterreich und Tschechien ausdehnen.

bis 7. Sept. 2014



LANDESGALERIE
LINZ

**ALFRED KUBIN UND
DER BÖHMERWALD**
KUBIN-KABINETT

„Phantasien im Böhmerwald“ nannte Alfred Kubin seinen aus 35 Federzeichnungen bestehenden Bilderzyklus, der in eindringlicher Weise seine enge Verbundenheit mit diesem für ihn so „bedeutungsvollen Erdenwinkel“ aufzeigt. In einer Fülle von Details schildert er seine auf unzähligen Wanderungen erworbenen Beobachtungen zur Vegetation, zur Tierwelt sowie zu den charakteristischen Landschaftsformen des Böhmerwaldes. Texte zu den einzelnen Bildern runden das Gesehene ab.

bis 5. Okt. 2014



LANDESGALERIE
LINZ

GRENZFÄLLE
EISERNER VORHANG
GOTISCHES ZIMMER

Seiichi Furuya (*1950) hat in seiner Serie *Staatsgrenze* 1981–1983 Orte und Plätze am damaligen Eisernen Vorhang aufgesucht, wo sich tragische Zwischenfälle ereignet haben. Dabei hat er Orte mit persönlichen Geschichten verbunden und die unweigerliche Verknüpfung von Privatem und Politischem deutlich gemacht. Dieser Arbeit gegenübergestellt werden drei aktuelle künstlerische Positionen, die sich mit der Bedeutung der politischen Grenze 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs auseinander setzen.

Iris Andraschek (*1963) und Hubert Lobnig (*1962) befassen sich in ihrer Arbeit *Wohin verschwinden die Grenzen?* mit der Verschiebung sichtbarer Grenzen innerhalb Europas.

bis 31. Aug. 2014



KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT

**MANIE: JOHANNA
FESSL & ANDREA
HINTERBERGER**

In dieser Ausstellung zeigen Johanna Fessler und Andrea Hinterberger Werke, in denen innere Zustände bzw. innere Selbstwahrnehmung spontan, klar, ungehalten, direkt ihren Ausdruck finden. Ihre Formsprache sind Siebdruckarbeiten, Skulpturen, graphische Studien. Die Arbeiten stellen spannungsgeladene Dialoge dar, welche darüber hinaus der Phantasie der Betrachter Platz geben, diese mit eigenen Vorstellungen zu füllen.

Eröffnung:

Fr, 8. Aug. 2014, 19.00 Uhr
8. bis 31. Aug. 2014

NUR
NOCH BIS
31.08.

ERÖFF-
NUNG

**KUBIN-HAUS
ZWICKLEDT**

IN MY POCKET

Gefundenes, Verwandertes, Behandeltes, vom Alltag Gezeichnetes, Recyceltes, zu neuem Leben Erwecktes ist nicht selten Grundlage für künstlerische Arbeit. Im Kubin-Haus – dem Künstlerzauberkasten schlechthin – werden Werke versammelt, denen Spuren von Fingern und Geschichten nicht fremd sind.

**NUR
NOCH BIS
03.08.**

bis 3. Aug. 2014



**PHOTOMUSEUM
BAD ISCHL**

**IM VISIER:
EIN ALBUM AUS DEM
ERSTEN WELTKRIEG**

Im Blickpunkt der Ausstellung steht ein privates Fotoalbum eines Linzer Regimentsarztes, das eine subjektive Sicht auf den Krieg veranschaulicht. Durch diese Fotografien können wesentliche Stationen des Einsatzes am nordöstlichen Kriegsschauplatz nachvollzogen werden. Erstmals als Massenphänomen auftretend, übernahm die Fotografie neben der Erinnerung auch eine wichtige Kommunikationsfunktion für die soldatischen Knipser.

Parallel dazu zeigt die Trinkhalle Bad Ischl bis 5. Oktober 2014 die Ausstellung „Der 28. Juli 1914. Bad Ischl. Der Erste Weltkrieg und seine Folgen“.

bis 31. Okt. 2014



**WEHRKUNDLICHE
SAMMLUNG
SCHLOSS EBELSBURG**

**WAFFEN –
AUSRÜSTUNG –
BILDER DES KRIEGES**

Zu sehen sind Uniformen, Ausrüstungsgegenstände und Waffen, wie sie von den Österreich-Ungarischen Armeen, aber auch von den damaligen Gegnern verwendet wurden. Darstellungen von Gefechtsstationen und Porträts von ausgezeichneten Soldaten erinnern an die Tragödie des Ersten Weltkriegs. Bezüge zum Ersten Weltkrieg finden sich auch in der anschließenden Marineausstellung.

bis 26. Okt. 2014



Sonderführungen:
Sa, 9., 23. Aug. 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

**ANTON-BRUCKNER-
MUSEUM ANSFELDEN**

**BRUCKNERS
LEBENSLANDSCHAFTEN**

Der Schwerpunkt der chronologischen Darstellung im komplett neu gestalteten Museum liegt bei Bruckners Lebenslandschaften bzw. jenen Orten, an denen der Komponist wirkte, wobei besonders auf die Zeit in Oberösterreich Wert gelegt wird, prägte doch die oberösterreichische Heimat ihn und sein Werk nachhaltig. Die Tastatur, das sog. „Manual“ der Orgel von St. Florian, das er als Stiftsorganist bespielte, Notenbeispiele, schriftliche Zeugnisse und auch sein Wiener Zylinderhut sind neben den anderen Objekten sicherlich Hauptattraktionen.

bis 31. Okt. 2014



**FREILICHTMUSEUM
SUMERAUERHOF
ST. FLORIAN**

**100 JAHRE
HANS MAIRHOFER-
IRRSEE**

Die Sonderausstellung im Sumerauerhof zeigt exemplarisch Schaustücke aus der Sammlung Hans Mairhofer-Irrsee im Irrseer Heimatmuseum, sowohl im Original als auch auf hervorragenden SW-Aufnahmen des Fotografenfreundes Oskar Anrather. Werke des künstlerischen Schaffens aus allen Perioden und allen Tätigkeitsfeldern ergänzen den Einblick in ein langes und fruchtbares Künstlerleben.

bis 30. Okt. 2014



TINTENFISCH UND AMMONIT

Kopffüßer, auch Tintenfische genannt, sind in vielerlei Hinsicht eine Klasse für sich: Sie sind nicht nur die größten, sondern auch die intelligentesten wirbellosen Tiere. In den Meeren der Welt spielen sie eine wichtige Rolle – und zwar nicht nur als geschickte Jäger, sondern auch als Gejagte.

Die ältesten fossilen Funde sind an die 500 Millionen Jahre alt – wesentlich älter als zum Beispiel die Dinosaurier. Verschiedenste Ammoniten und ihre Verwandten bildeten lange Zeit die dominante Gruppe in den Ozeanen und erreichten beachtliche Körpergrößen von mehreren Metern. Über 30.000 fossile Arten sind mittlerweile bekannt. Heute gibt es noch rund 1.000 Arten an Kopffüßern, die nahezu alle Bereiche der Meere erobert haben. Während die kleinsten

nur wenige Zentimeter lang werden, können Riesenkalmare eine Länge von mehr als 15 Metern erreichen. Alle ernähren sich ausschließlich von Fleisch. Sie sind aktive Schwimmer mit leistungsfähigen Sinnesorganen. Sie zeigen erstaunliche Verhaltensweisen, sind anpassungs- und lernfähig. Ihr räumliches Gedächtnis und ihr Orientierungsvermögen sind exzellent und sie verfügen über ausgeklügelte Beutefangtechniken. Allerdings haben sie (mit Ausnahme von *Nautilus*) eine kurze Lebenserwartung von nur ein bis zwei Jahren. In der Ausstellung erwarten Sie nicht nur eine Fülle einzigartiger Fossilien und Präparate heute lebender Tiere, sondern auch ein lebender Oktopus und Tintenfische in Aquarien.

bis 19. Okt. 2014

Führungen:

So, 3., 10., 17., 24., 31. Aug. 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Kuratorenführung:

Di, 26. Aug. 2014,
18.00 Uhr

TIPP: Oktopus Fütterung

Mo, Di, Do, Fr jeweils um 9.00 Uhr
Sonntags jeweils um 15.00 Uhr
Information 0732 / 77 20 - 52101
oder bio.portier@landesmuseum.at



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**VERSCHÜTTETER
RAUM**
„EIN ERINNERUNGORT
IM MUSEUM“

Ein Raum im Westtrakt des Linzer Schlosses, ein Relikt des 1800 durch den Brand zerstörten Südflügels, blieb bis zu seiner archäologischen Freilegung im Zuge der Bauarbeiten des neuen Südtrakts „verschüttet“. Nun wird im Verschütteten Raum dem Erinnern Raum gegeben: Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Jüdinnen und Juden sowie von Sinti und Roma, deren Existenz und kulturelle Beiträge in dieser Gesellschaft durch den Bruch des Nationalsozialismus vielfach zerstört und ausgelöscht wurden. Die Ausstellung thematisiert diesen Bruch, fragt nach dem Alltag davor und dem Umgang mit der Erinnerung und dem Weiterleben danach.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**DAS 20. JAHR-
HUNDERT IN
OBERÖSTERREICH:**
KULTURGESCHICHTE
UND KUNST

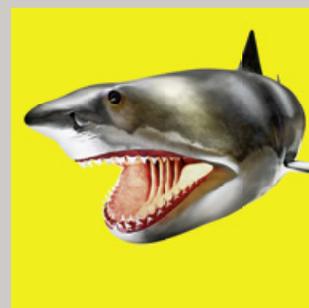
In konsequenter Verschränkung von Kunst und Kulturgeschichte wird hier ein langfristig konzipierter Gang durch das 20. Jahrhundert in historischer, politischer und vor allem kunst- und kulturgeschichtlicher Hinsicht vorgestellt. Wesentliche historische Ereignisse wie die beiden Weltkriege werden in ihren konkreten Auswirkungen auf das Kunstleben und die Alltagskultur präsentiert. Zentrale Themen wie etwa der Umgang mit den Begriffen „Heimat“, „menschlicher Körper“, „Rolle der Frau“, „Künstlervereinigungen“ oder „Migrationsbewegungen“ werden sowohl in einzelnen, thematischen Objektgruppen, wie auch in Form von anregenden Zeitstreifen aufbereitet. So entsteht ein dichtes Informationsnetz zu den wesentlichen Schwerpunktperspektiven einer auf Oberösterreich bezogenen Kunst- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NATUR
OBERÖSTERREICH

Die Ausstellung zeigt, wie Oberösterreichs Landschaften mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt entstanden sind. Kontinentalverschiebung, Eiszeiten und menschliche Aktivitäten sind nur einige Faktoren, die das heutige Erscheinungsbild prägten. Perlfisch und Höhlenlaufkäfer werden ebenso vorgestellt wie Dachsteinkalk und Buchenwald. In einer Studiensammlung wird Einblick in die Sammlungen des Biologiezentrums gewährt.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

ARCHÄOLOGIE

In zeitlicher Abfolge werden die wichtigsten Funde zur oberösterreichischen Alt- und Jungsteinzeit, sowie Bronze- und Eisenzeit gezeigt. Grab- und Siedlungsfunde veranschaulichen das Leben sowie den Umgang mit dem Tod. Soldatenleben, Badekultur, innovative Bautechnik oder der Handel mit Luxusgütern werden im Bereich Römerzeit thematisiert. Den Abschluss der Sammlungspräsentation bilden die bedeutenden Funde aus frühmittelalterlichen Gräberfeldern.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**HISTORISCHE
WAFFEN**

In drei Räumen wird eine kleine Auswahl an historischen Waffen gezeigt, die in ihrer Zusammenstellung sehr abwechslungsreich ist. Themen wie Kriegswesen des Mittelalters und der frühen Neuzeit, frühneuzeitliche Feuerwaffen und Turnierwesen sowie Repräsentations- und Bauernkriegswaffen werden in der Sammlungspräsentation präsentiert.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

KUNSTHANDWERK

Der Saal umfasst alles, was vom 16. bis zum 18. Jahrhundert zur Ausstattung eines vornehmen Haushalts gehörte. Der imposante Kachelofen aus Schloss Würting, wertvolle Möbel, die Festtafel des Schwanenstädter Fundes, Keramik, kostbare Gläser und das einzigartige Riesen-Schach aus Schloss Weinberg sind Zeugnisse jener Lebenslust, die auch aus dem großen Gemälde einer verkleideten Adelsgesellschaft spricht.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

KUNSTGESCHICHTE

Im ersten Stock des Schlossmuseums wird ein Überblick über die mittelalterliche Kunst Oberösterreichs geboten, von der romanischen Rieder Kreuzigung bis zu den Flügelaltären der Spätgotik. Eigene Säle sind der Donauschule, der (internationalen) Renaissance und dem Barock gewidmet. Der zweite Stock bietet Meisterwerke vom Barock bis zum Jugendstil. Alle Facetten des Wiener Biedermeier von der Blumen- bis zur Porträt-, Genre- und Landschaftsmalerei sind vertreten. Ein Höhepunkt ist der große Makartsaal. In drei weiteren Sälen wird die Schenkung Kastner gezeigt, mit internationaler Kunst vom Mittelalter bis zum Expressionismus Schieles, Gerstls und Faistauers.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

MÜNZKABINETT

Nach einem Einblick in den Gegenstand dieses Faches werden antike Münzen am Beispiel der Sammlung Kastner gezeigt. Weiters wird in einzelnen Stationen die Geschichte der Zahlungsmittel in Oberösterreich präsentiert und über die Medaille in Oberösterreich informiert. Fundmünzen und der historische Geldumlauf sind ebenfalls Thema der Sammlungspräsentation. Ein Höhepunkt ist der 1997 entdeckte Schatz von Fuchsenhof.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**MUSIK-
INSTRUMENTE**

Gezeigt werden Musikinstrumente, die ab 1836 an das Museum gelangten. Eine Widmung des Stiftes Kremsmünster in diesem Jahr bildet den Grundstock der Sammlung. Sie soll den oberösterreichischen Instrumentenbau anhand seiner Erzeugnisse und das oberösterreichische Musikleben in hier verwendeten Musikinstrumenten veranschaulichen. In einem eigenen Raum ist der „Linzer Beethovenflügel“ zu sehen.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**SAMMLUNGEN
GRAFIK UND
BIBLIOTHEK**

Bibliothek und Grafische Sammlung präsentieren seltene Landkarten, oberösterreichische Ortsansichten, alte Handschriften, wertvolle Zeichnungen und Drucke sowie Raritäten aus den Sondersammlungen. Beide Abteilungen sind wahre Schatzkammern in Bezug auf Kunst und Kultur Oberösterreichs. Dreimal jährlich werden zusätzlich in kleinem Rahmen Dauer- und Wechselausstellungen angeboten.

Präsentation
„Ehrenurkunden – Streiflichter auf
Menschen: Kostbare Belege aus
der Bibliothek“
bis 26. Okt. 2014

Mehr dazu auf der nächsten Seite.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

VOLKSKUNDE

Die Präsentation zeigt Volkskunstobjekte aus Oberösterreich, die einen Querschnitt durch das kunsthandwerkliche und volkskünstlerische Schaffen vorwiegend des 18. und 19. Jahrhunderts geben, aber auch die Entwicklung ins 20. Jahrhundert aufzeigen. Die Schwerpunkte liegen unter anderem bei Stubeninterieurs, verziertem Hausrat, Sandler Hinterglasbildern, Viechtauer Hausindustrie, Goldhauben, bemalten Möbeln und dem Bereich Glaube und Aberglaube.



LANDESGALERIE
LINZ

KUBIN-KABINETT

Das Kubin-Kabinett bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunkten Einblicke in die weltweit größte Sammlung von Werken des Grafikers, Zeichners und Schriftstellers Alfred Kubin. Sie umfasst über 4.000 Einzelblätter und 70 Skizzenbücher und wird von der Grafischen Sammlung betreut.

Präsentation
„Alfred Kubin und der Böhmerwald“
bis 5. Okt. 2014



LANDESGALERIE
LINZ

ANDERE GALERIE

Die „Andere Galerie“ ist ein spezielles Projekt der Landesgalerie: Bei den wechselnden Ausstellungen wird einerseits ein Einblick in die Kulturvermittlungsaktivitäten des Oberösterreichischen Landesmuseums gewährt und andererseits spezielle Kulturvermittlungsprojekte mit diversen Partnerinstitutionen vorgestellt. Jeweils im Herbst werden die prämierten Arbeiten des Kreativbewerbs „Young at Art“ präsentiert.



LANDESGALERIE
LINZ

SKULPTURENPARK

Die Grünanlage um das Museumsgebäude wird seit 1996 als Skulpturenpark genützt. Ziel dieses Ausstellungsbereiches im Freiraum ist es, einen Querschnitt des gegenwärtigen großformatigen skulpturalen Schaffens mit speziellem Bezug zu Oberösterreich zu bieten.



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

EHRENURKUNDEN
– STREIFLICHTER AUF
MENSCHEN KOSTBA-
RE BELEGE AUS DER
BIBLIOTHEK

Verdiente und berühmte Persönlichkeiten erhalten Ehrenurkunden: zum Zeichen ihrer Wertschätzung, zur Hervorhebung ihrer Verdienste, aus Zuneigung und Ehrfurcht. Vier sehr unterschiedliche Personen des öffentlichen Lebens werden hier präsentiert: Landeshauptmannstellvertreter und Bürgermeister von Linz Karl Wiser, der in Grieskirchen geborene Schriftsteller Otto Prechtler, der Bankier Josef Hafferl und der in Linz geborene Präsident des Militärliquidierungsamtes Friedrich Hronik. Jede der Urkunden ein Streiflicht auf den Menschen.

Präsentation in der Sammlung Bi-
bliothek und Grafische Sammlung
bis 26. Okt. 2014



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**DIE ALPINE RÜST-
KAMMER DER AR-
MEE. RECYCLING IM
1. WELTKRIEG**

Verbrauchtes, zerbrochenes oder zerschossenes Material fiel im Laufe des 1. Weltkrieges in großen Mengen an. Dieses wurde in eigenen Zeugdepots gesammelt, sortiert, nach Materialien getrennt, magaziniert, repariert und reetabliert. In der Schiwerkstätte Salzburg wurden vor allem alpine Ausrüstungsgegenstände hergestellt und an die Alpenfront geschickt. Der Werkstätte wurde von hilfsdiensttauglichen Soldaten und Kriegsgefangenen betrieben. Wegen des großen Erfolges wurden 1916 Filialen in Freistadt und in Grödig eingerichtet, wo vor allem Schuster- und Schneiderei produkte hergestellt wurden. 1918 wurden die beiden Filialen in Grödig zusammengezogen.

Präsentation in der Innovati-
onsecke der Dauerausstellung
„Technik Oberösterreich“
bis 16. Nov. 2014



SCHLOSSMUSEUM
LINZ

**BLICK IN DIE TECHNIK
OBERÖSTERREICHS**

In der Dauerausstellung „Technik Oberösterreich“ zur Astronomie, Physik sowie Industrie-, Wirtschafts- und Technikgeschichte Oberösterreichs werden Themen rund um „oberösterreichische Astronomen“, die bedeutende Sammlung physikalischer Lehrmittel des 18. bis 19. Jahrhunderts – das Museum Physicum und die Studiensammlung der Abteilung Technikgeschichte erzählt. Anhand thematischer Schwerpunkte – wie etwa das Salz oder die Kohle – wird die Geschichte der Industrie, Wirtschaft und Technik in Ober-

österreich exemplarisch beleuchtet. Ausblicke in zeitgenössische Entwicklungen runden die Schau ab.

Für Gruppen und Schulklassen wird das Kulturvermittlungskonzept „Von Sonnensystemen, (Velo)Mobilen und anderen Sternstunden“ nach Voranmeldung angeboten.

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 19 - 30, - 31
(vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

FREIER
EINTRITT
WÄHREND
DES
„KRONE“-
FESTES



TUCK, TUCK ... TRAKTOR, TECHNIK TRADITION

Auch heuer nimmt das Oberösterreichische Landesmuseum mit dem Schlossmuseum Linz wieder am Linzer „Krone“-Fest teil. Den lautstarken und unübersehbaren Auftakt zum „Krone“-Fest 2014 setzt schon am Donnerstagabend eine bunte Parade von Oldtimer-Traktoren. 20 Oldtimer-Modelle von diversen Steyr-Traktoren bis hin zum legendären Lanz Bulldog werden vom Urfahrner-Markt-Gelände über den Hauptplatz auf die Terrasse des Linzer Schlossmuseums tuckern. Ihr Ziel: Jung und Alt zum Familienfest am Schlossberg zu begleiten und auf die besondere technikgeschichtliche Sammlung im Schlossmuseum aufmerksam zu

machen. Kühlende Getränke, eine stärkende Jause und kostenlose Kurzführungen durch die Ausstellung „Technik Oberösterreich“ um 19.30 und 20.30 Uhr dürfen an diesem Abend nicht fehlen.

Während des „Krone“-Festes haben Sie die Möglichkeit die Ausstellung „Technik Oberösterreich“ bei freiem Eintritt zu besuchen. Kurzführungen von 14.00 bis 18.00 Uhr zu jeder vollen Stunde geben Ihnen einen Einblick in die Technikgeschichte Oberösterreich. Auch die Oldtimer-Traktoren können Freitag und Samstag auf der Terrasse bestaunt werden.

Traktoren-Parade und Familienfest:

Do, 21. Aug. 2014

18.30 Uhr: Start der Traktoren-Parade am Urfahrnermarkt-Gelände

19.00 Uhr: Ankunft der Traktoren im Schlossmuseum

Bieranstich, „Leberkäs-Jause“, klassische Volksmusik, Kurzführungen durch die Ausstellung „Technik Oberösterreich“ (19.30 Uhr, 20.30 Uhr)

„Krone“-Fest:

Fr, 9 bis 24 Uhr

Kurzführungen „Technik Oberösterreich“: 14 bis 18 Uhr zu jeder vollen Stunde

Sa: 10 bis 24 Uhr

Kurzführungen „Technik Oberösterreich“: 14 bis 18 Uhr zu jeder vollen Stunde



**TRAKTOREN-
PARADE
+ FAMILIENFEST
21.08.**
FREIER EINTRITT „TECHNIK
OÖ“ WÄHREND
DES „KRONE“-FESTES
22. - 23.08.

22. + 23. AUGUST 2014

**Linzer
Krone
Fest**

STARS • SPASS • HITS

SPARKASSE
Oberösterreich

AK
Oberösterreich
LINZ AG

SENIORINNEN- UND SENIOREN- FÜHRUNG PLATTFORM „ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ“

Spektakuläre Ein- und Ausblicke auf Linz von einer ungewohnten Perspektive erlaubt die Aussichtsplattform auf der Spitze des Südflügels des Schlossmuseums, die im Rahmen spezieller Architekturführungen begangen wird. Dabei wird die Stadt selbst, ihre historisch gewachsene Struktur und Baugeschichte, zum Thema gemacht. Über den Dächern der Stadt werden neue Erkenntnisse in luftiger Höhe gewonnen. Auch die turbulente Architekturgeschichte des Schlosses wird ausführlich beleuchtet.

Bei einem atemberaubenden Ausblick auf die Stadt erfahren die Besucherinnen und Besucher Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte und Architektur des Schlossmuseums, die Entstehung des Linzer Stadtbildes vom 11. Jahrhundert bis heute, die Bedeutung des Schlossberges für die Entwicklung der Stadt und vieles mehr.

*Nur bei guter Witterung.
MAXIMAL 9 TeilnehmerInnen
pro Führung*

Termine:

Do, 7., 21. Aug. 2014,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:

0732 / 77 44 19-30, -31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at



MUSEUMSAKADEMIE „ARCHÄOLOGIE“

Du bist drei Tage mit einer Archäologin bzw. Kulturvermittlerin unterwegs und beschäftigst dich mit dem vielfältigen und spannenden Forschungsfeld der Archäologie. Gemeinsam werden unter anderem

folgende Fragen geklärt: Wie wird ausgegraben? Wie werden die Fundstücke restauriert und bearbeitet? Der Besuch einer archäologischen Grabung ist geplant.

Termin:

Di, 5. Aug. bis Do, 7. Aug. 2014,
jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung:

0732 / 77 44 19-30, -31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Altersgruppe:

8 bis 12 Jahre
Eine Anmeldung ist erforderlich!
Diese ist verbindlich!

Kosten:

€ 42



MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

Bei den Arbeitsabenden sollen selbst-gesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.

Termine:

Mo, 11., 25. Aug. 2014,
18.30 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

PILZEXKURSION

Genauere Details unter
www.biologiezentrum.at.
Anmeldung unter
myag.ooe@liwest.at erforderlich!
Eintritt frei!

Termin:
Fr, 15. Aug. 2014,
9.30 bis 13.30 Uhr

PILZAUSSTELLUNG

Im Stadel des Forellenhofes in
Mitterbach bei Freistadt.

Eintritt frei!

Termin:
So, 17. Aug. 2014,
11.00 bis 17.00 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

ESSBARES VON WALD UND WIESE

Führung, Kräuterpädagoginnen: DI
Helga Ennesmoser und Johanna
Staudinger: Wilde Kräuter bringen
frisches Grün, neuen Geschmack
und reichhaltige Aromen in die Küche,
Sie sind kostbare Schätze der Natur,
wertvolle Nahrung und verhelfen zu
richtig guten Geschmackserlebnissen.
Welche das sind, wo sie wachsen und
wie man sie am besten zubereitet
und genießt, erfahren Sie bei diesem
Spaziergang durch den Garten im
Biologiezentrum mit anschließendem
Wildkräuterimbiss.

Termin:
Mi, 27. Aug. 2014,
18.00 Uhr

www.wildkraeuterleben.at



BIOLOGIEZENTRUM LINZ

ÖKOPARK DES BIOLOGIEZENTRUMS LINZ

Das ca. 1 ha große Grundstück rund
um das Gebäude des Biologiezent-
rums wurde seit der Übersiedlung
der naturwissenschaftlichen Samm-
lungen aus dem Francisco Carolinum
(1993) als Ökopark konzipiert und
steht den Besucherinnen und Besu-
chern zu Studien-, Beobachtungs-
und Erholungszwecken zur Verfü-
gung. Zusätzlich widmet sich der
Ökopark neben wissenschaftlichen
Aufgaben zunehmend auch als Stätte
für den Erhalt von in Oberösterreich
bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Eintritt frei!



NATURSCHAUSPIEL.AT

AB IN DIE UNTERWASSERWELT!

In der heißen Jahreszeit tut Abkühlung
gut. Dass dabei auch noch die Natur
unter Wasser entdeckt werden kann,
macht die „Flussexpedition Steyr“ zum
unvergesslichen Erlebnis. Ausgerüstet
mit Taucherbrille, Schnorchel und dik-
kem Neoprenanzug werden Auftrieb
und Strömung genutzt, um sich die
kristallklare Steyr zwischen den Orten
Molln und Leonstein hinunter treiben
zu lassen. Einer der schönsten Flüsse
Österreichs eröffnet die Welt einer tau-
sende Jahre alten Konglomeratschlucht,

wo riesige Fischschwärme und seltene
Unterwasserpflanzen hautnah erlebt
werden. Kolossale Schluchten und
verborgene Aulandschaften begleiten
dieses Abenteuer. Abschalten und ein-
tauchen in eine faszinierende Unter-
wasserwelt.

Für Gruppen ab sieben Personen ist
diese Tour exklusiv auch zu individu-
ellen Terminen möglich. Diese The-
menführung ist für Menschen ab 14
Jahren geeignet.

Termine:
Sa, 2., 9., 16., 23., 30. Aug. 2014,
11.00 bis 15.00 Uhr

Treffpunkt:
Gasthaus Roidinger, Buseckerstraße
2, 4591 Molln

Information und Anmeldung:
www.NATURSCHAUSPIEL.at
07252 / 8 11 99-0



**MUSEUM
AN SONN- UND
FEIERTAGEN**

Wir bieten jeden Sonntag im Schlossmuseum um 14.00 und 15.00 Uhr und im Biologiezentrum um 14.00 Uhr eine Führung an. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, mit unseren Vermittlerinnen und Vermittlern die Ausstellungen und Sammlungen von einer anderen Sichtweise kennenzulernen. An Feiertagen findet im Schlossmuseum um 14.00 Uhr eine Führung statt. In der Landesgalerie gibt es an Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Kunstauskunft.

**DONNERSTAG-
ABENDS/ MUSEUM
FÜR SENIORINNEN
UND SENIOREN**

Bis 21.00 Uhr sind die Landesgalerie und der Südtrakt des Schlossmuseums an Donnerstagen für Sie geöffnet. Jeden ersten Donnerstag im Monat können Sie um 19.00 Uhr an einem Ausstellungsrundgang teilnehmen. Die Abendführung gibt die Möglichkeit, die Sonderausstellung abseits des Besucherhauptstroms in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu betrachten.

SeniorInnenführung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr im Schlossmuseum, in der Landesgalerie oder im Biologiezentrum. Genaue Termine finden Sie im Kalenderteil.

**KULTURVERMITTLUNG
FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE**

Workshops, Führungen, Geburtstagsfeiern, Feste, Aktivblätter und vieles mehr...

Gerne bieten wir die Möglichkeit, für Gruppen ab 8 Personen ein individuelles Programm zusammenzustellen. Die Angebote werden dabei dem Alter und den Interessensschwerpunkten angepasst um den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Information & Kontakt:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

**Buchungen mindestens 2 Wochen
vor dem gewünschten Termin!**

Plattformführungen
**„ÜBER DEN DÄCHERN
VON LINZ“**

Spektakuläre Ein- und Ausblicke auf Linz von einer ungewohnten Perspektive erlaubt die Aussichtsplattform auf der Spitze des Südflügels des Schlossmuseums, die im Rahmen spezieller Architekturführungen begangen wird. Dabei wird die Stadt selbst, ihre historisch gewachsene Struktur und Baugeschichte, zum Thema gemacht. Über den Dächern der Stadt werden neue Erkenntnisse in luftiger Höhe gewonnen. Auch die turbulente Architekturgeschichte des Schlosses wird ausführlich beleuchtet.

Bei einem atemberaubenden Ausblick auf die Stadt erfahren die Besucherinnen und Besucher Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte und Architektur des Schlossmuseums, die Entstehung des Linzer Stadtbildes vom 11. Jahrhundert bis heute, die Bedeutung des Schlossberges für die Entwicklung der Stadt und vieles mehr.

**Nur bei guter Witterung.
MAXIMAL 9 TeilnehmerInnen pro
Führung**

Termine:
So, 3., 17. Aug. 2014,
16.00 bis 16.45 Uhr

Information:
0732 / 77 44 19-30, -31
m.stauber@landesmuseum.at



SONNTAG
03.08.

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



FÜHRUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

PLATTFORMFÜHRUNG „ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ“

16.00 – 16.45 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DIENSTAG
05.08.

MUSEUMSAKADEMIE „ARCHÄOLOGIE“

9.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



MITTWOCH
06.08.

MUSEUMSAKADEMIE „ARCHÄOLOGIE“

9.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



DONNERSTAG
07.08.

MUSEUMSAKADEMIE „ARCHÄOLOGIE“

9.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



SENIOR/INNENFÜHRUNG PLATTFORM „ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

19.00 – 20.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz



KUNSTAUSKUNFT ZUR AUSTELLUNG „NICOLE SIX UND PAUL PETRITSCH. DAS MEER DER STILLE“

19.00 – 20.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

FREITAG
08.08.

ERÖFFNUNG „MANIE“

19.00 Uhr,
Kubin-Haus Zwickledt



SAMSTAG
09.08.

SONDERFÜHRUNG „WAFFEN – AUSRÜSTUNG – BILDER DES KRIEGES“

14.00 – 15.00 Uhr,
Wehrkundliche Sammlung
Schloss Ebelsberg



SONNTAG
10.08.

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „TINTENFISCH UND AMMONIT“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MONTAG
11.08.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



FREITAG
15.08.

PILZEXKURSION

9.30 – 13.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz



SONNTAG
17.08.

PILZAUSSTELLUNG

11.00 – 17.00 Uhr,
Forellenhof in Mitterbach
bei Freistadt

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG
17.08.

**FÜHRUNG „TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



**PLATTFORMFÜHRUNG „ÜBER
DEN DÄCHERN VON LINZ“**

16.00 – 16.45 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DONNERSTAG
21.08.

**SENIOR/INNENFÜHRUNG
PLATTFORM „ÜBER DEN
DÄCHERN VON LINZ“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**TRAKTORENPARRADE UND
FAMILIENFEST ANLÄSSLICH
DES „KRONE“-FESTES**

abends, Beginn Urfahrner-
Markt-Gelände, anschließend im
Schlossmuseum Linz



FREITAG
22.08.

„KRONE“-FEST

9.00 – 24.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SAMSTAG
23.08.

„KRONE“-FEST

10.00 – 24.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**SONDERFÜHRUNG
„WAFFEN – AUSRÜSTUNG –
BILDER DES KRIEGES“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Wehrkundliche Sammlung
Schloss Ebelsberg



SONNTAG
24.08.

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG
24.08.

**FÜHRUNG „TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MONTAG
25.08.

**MYKOLOGISCHER
ARBEITSABEND**

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG
26.08.

**KURATORENFÜHRUNG
„TINTENFISCH UND AMMONIT“**

18.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

MITTWOCH
27.08.

**FÜHRUNG „ESSBARES VON
WALD UND WIESE“**

18.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



SONNTAG
31.08.

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „VOM LEBEN MIT
DEM KRIEG – OBERÖSTER-
REICH IM ERSTEN WELTKRIEG“**

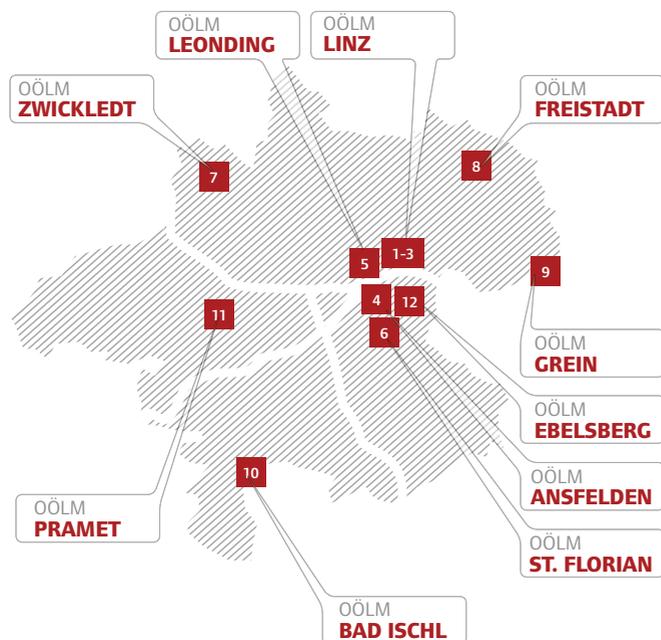
15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „TINTENFISCH
UND AMMONIT“**

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz



OBERÖSTERREICHISCHES LANDES MUSEUM



Direktion, Verwaltung, Bibliothek

4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 direktion@landesmuseum.at
 www.landmuseum.at

Nähere Informationen (Kontakt, Öffnungszeiten etc.) zu den Außenstellen finden Sie auf unserer Website: www.landmuseum.at

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

4020 Linz | Schlossberg 1
 T +43 (0)732 / 77 44 19-0
 F +43 (0)732 / 77 44 19-29
 schloss@landesmuseum.at
 www.schlossmuseum.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
 Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

4010 Linz | Museumstraße 14
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66
 galerie@landesmuseum.at
 www.landmuseum.at
 Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
 Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Mo geschlossen
 Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50



Naturhistorische Ausstellungen

4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73
 T +43(0)732 / 7720/52100
 F 43(0)732 / 7720/252199
 bio-linz@landesmuseum.at
 www.biologiezentrum.at
 Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr,
 So und Fei: 10 – 17 Uhr,
 Sa geschlossen
 Eintritt frei!

Änderungen vorbehalten!



Impressum
 Herausgeber | Oberösterreichisches Landesmuseum, Für den Inhalt verantwortlich | Wissenschaftliche Direktorin Dr. Gerda Rüdler, Kaufmännischer Direktor Dr. Walter Putschögl, Redaktion | Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout | Gruppe am Park / Buchegger, Denoth. / Haslinger, Keck, Herstellung | Druckerei Trauner, Fotorechte | Titelseite zur Ausstellung „Tintenfisch und Ammonit“, Biologiezentrum Linz: Der Gewöhnliche Krake (Octopus vulgaris), Foto: Oberösterreichisches Landesmuseum | Seite 4, 30: Auszug einer Maschinengewehrabteilung aus Linz © K. u. k. Infanterieregiment Nr. 14 „Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein“ - www.hessen14.at | Seite 6: Nicole Six & Paul Petritsch, Das Meer der Stille, 2014 © Bildrecht, Wien, 2014 | Seite 8: Diango Hernández: „Banana in a drawer“ (Banane in Holzschublade), 2014, Photo: Anne Pöhlmann, Courtesy of Captain Petzel, Berlin | Seite 8, 19: Titelblatt zum Zyklus „Phantasien im Böhmerwald“ © Bildrecht, Wien, 2014 | Seite 9: Kurt Kaindl: Ungarische Polizisten am Grenzübergang Nickelsdorf / Hegyeshalom. SW-Fotografie, 2013 © Kurt Kaindl | Seite 13, 32: Foto: Jürgen Freund | Seite 31: Lebensmittelfrau © Heeresgeschichtliches Museum Wien, Das Oberösterreichische Landesmuseum hat sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechteinhabern abzurufen. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber gebeten, sich an das Oberösterreichische Landesmuseum zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!



- 1 Schlossmuseum Linz
- 2 Landesgalerie Linz
- 3 Biologiezentrum Linz
- 4 Anton-Bruckner-Museum Ansfelden
- 5 Außenstelle Welser Straße
- 6 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 7 Kubin-Haus Zwickledt
- 8 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 9 Oberösterreichisches Schifffahrtsmuseum Grein
- 10 Photomuseum Bad Ischl
- 11 Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 12 Wehrkundliche Sammlung Schloss Ebelsberg



LANDESTHEATER LINZ

ROBERT WILSON'S „1914“

Inszenierung, Bühnenbild und Licht-Konzeption: Robert Wilson

Gastspiel des Nationaltheaters Prag

In tschechischer und deutscher Sprache mit Übertiteln



30. AUGUST 2014, 19.30 UHR

GROSSER SAAL MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN

TICKET UM € 7,00

Mit der Eintrittskarte der Ausstellung „ÖÖ im 1. Weltkrieg“
im Schlossmuseum Linz, Schlossmuseum Freistadt,
Photomuseum Bad Ischl oder Schloss Ebelsberg erhalten Sie im
Kartenservice des Landestheaters Linz Ihr „1914“-Ticket um € 7,00
www.landesmuseum.at

1814 1914 1939 1989 2004
GEDENKJAHR

KARTENSERVICE 0800 218 000 | WWW.LANDESTHEATER-LINZ.AT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_08](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft August 2014 1](#)